

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2000)

Heft: 6

Vorwort: Editorial

Autor: Schwab, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

schauplatz

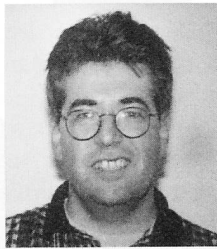
Zeitschrift der kantonalen Spitex-Verbände
glarus · schaffhausen · st.gallen · zürich

12. Dezember

2000

Nr. 6

editorial



Liebe Leserinnen, lieber Leser

Ein altes Jahr geht zu Ende und die Zeit des Rückblicks ist gekommen. Reflexion halten heisst zurückschauen, evaluieren und Ziele setzen.

Die Arbeit an der Front, der direkte Kontakt mit Mitmenschen, ist immer davon geprägt, in einer Form eine Rückmeldung zu unserer Arbeit zu erhalten. Unser Produkt – die Hilfe und Pflege zu Hause – muss auf den Bezüger angepasst sein, ansonsten der Leistungserbringer, unsere Organisation, nicht mehr gefragt ist. Die Kostenrechnung – stimmt der Preis für die erbrachte Dienstleistung – muss für den Bezüger und den Auftraggeber, die Gemeinde, aufgehen. Eine ähnliche Art Rechnung macht die Mitarbeiterin, die unser Aushängeschild ist und deren Arbeitszufriedenheit grossen Einfluss auf unser Image hat.

Das Umfeld der Spitex ist hart, der Konkurrenzkampf wird immer grösser. Bei guten Rahmenbedingungen ist jeder Leistungserbringer gesichert. Wenn nicht, spürt man den Druck von bestehenden oder künftigen privaten oder subventionierten Anbietern. In diesem Zusammenhang nenne ich die Ambulatoriumsbaupläne der Spitäler, eine Vision, die schnell Wirklichkeit werden kann.

So ist neben unsern Leistungen unser Image von grösster Bedeutung. Das Spitex-Logo verpflichtet zur qualifizierten Leistung und Leistungserbringung. Es verpflichtet aber auch zur Investition in die Zukunft, z.B. in die Spitex als Ausbildungsort. Den offenen Fragen der Ausbildungsmöglichkeiten und deren Finanzierung müssen Antworten gegenübergestellt werden. Beginnen Sie und ich mit dem Nachdenken!

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten «Rutsch».

Ueli Schwab
Präsident Spitex Verband Kanton Zürich

Ausbildungsort Spitex, Teil 1

Eine wichtige Investition für eine wirksame Gesundheitsversorgung

Von Annemarie Fischer, Geschäftsleitung Spitex Verband Kanton Zürich

Die Investition von Zeit und Geld in künftiges Pflege- und Betreuungspersonal hat für viele Spitexorganisationen bereits lange Tradition und bedeutet mehr als nur aktive Nachwuchsförderung. Gemäss den Normen und Kriterien des Spitex Verbandes Schweiz haben die Spitexbetriebe Lernenden der Hauspflegesschulen sowie Lernenden von Krankenpflegesschulen Gelegenheit zur Absolvierung von Praktika zu bieten. Doch nur wenn sich alle Spitexorganisationen daran halten, ist gewährleistet, dass sowohl die Haus- wie auch die Krankenpflegeausbildung sichergestellt werden kann und der Spitex professioneller Nachwuchs zur Verfügung steht.

Ganz allgemein kann gesagt werden, dass die neuen Ausbildungsbestimmungen sowohl in der Kranken- wie auch in der Hauspflege den Praktikumsort Spitex als Lernort aufwerteten. In der Spitex können viele Fähigkeiten, Zielsetzungen und Schlüsselqualifikationen sehr gut und unmittelbar geübt, erweitert oder gefestigt werden. Zusätzlich bietet sie ein zusätzliches Lernangebot punkto Selbständigkeit, eigener Arbeitsorganisation sowie Kunden- und Bedarfsorientierung.

Gesetzliche Verpflichtung

Eine Spitexorganisation ist gesetzlich nicht verpflichtet, einen Praktikumsplatz anzubieten. Annelies Nef von der Kantonalen Spitex-Beratungsstelle St. Gallen

und verantwortlich für die Spitex-Praktika: «Ich versuche sowohl die Spitex-Vereinsvorstände wie auch die leitenden Mitarbeiterinnen zu motivieren, indem ich die Vorteile und Chancen für das Team schildere und gleichzeitig finanzielle Anreize schaffe». Eine definitive Aussage über den effektiven Kosten/Nutzen-Vergleich einer Lernenden muss jede Spitexorganisation für sich selber vornehmen. Dieser ist abhängig vom Ausbildungsstand und von der Persönlichkeit einer Lernenden wie auch dem Team, das die Lernende begleitet. Erfahrungsgemäss halten sich Aufwand und Ertrag für die Praktikumsorte in etwa die Waage. Auf der einen Seite ist der zusätzliche Aufwand für

Fortsetzung Seite 2

inhalt

editorial	1	• Klientinnen und Klienten erleben Spitex	8 glarus	st. gallen	
thema			• Goodbye Mr. President	13	• Lohn/Bonuszahlungen
• Ausbildungsort Spitex	1		• Termine Kinästhetik	14	• Arbeitsgesetz
• Interview mit Praktikumsbegleiterinnen	4	qualität			• Internet Auftritt
• Interview mit einer Lernenden	5	• Optimale Austrittsplanung	9 schaffhausen	zürich	
• Ausbildungsort für Hauspflege	6	• Qualitätsprojekte	10	15	• Vertrag/Statistik
			• Neuordnung der Spitexbeiträge		• Lohnempfehlungen
		nachrichten	• Praktikumsbegleiter/innen-Kurs	15	• Internet Auftritt
		• Steuerbefreiung	11		
		• Spitexstützpunkte für Rumänien	12	bildungsangebote	20
forum		• Einheitlicher Kontenrahmen	12		
• Prominente sehen Spitex	7				